



Alternativantrag

der CDU, Bündnis 90/Grünen und FDP

zu „Stärkung des Nichtraucher-schutzes für Kinder und Jugendliche“ (Drs. 19/748)

Minderjährige vor den Folgen des Passivrauchens schützen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Im Auto mitfahrende Minderjährige sind vor den Folgen des Passivrauchens zu schützen. Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, sich zeitnah auf Bundesebene für ein generelles Rauchverbot im Beisein von Minderjährigen im Auto einzusetzen.
2. Der Nichtraucher-schutz hat in Deutschland einen sehr hohen Stellenwert. Dabei sind die bisherigen Maßnahmen zur Prävention und Tabakwerbeverbote wertvolle Instrumente, um heutige und zukünftige Generationen vor den gesundheitlichen Folgen des Tabakkonsums und des Passivrauchens zu schützen. Daher muss die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Raucherprävention weiter fortgeführt werden und der Schutz vor den Gefahren des Passivrauchen konsequent umgesetzt werden.

Begründung:

Die Folgen des Passivrauchens für die Gesundheit sind drastisch. Insbesondere für Minderjährige sind die Risiken groß. Deshalb muss auch der Staat Maßnahmen zum Gesundheitsschutz von Minderjährigen durchführen.

Es ist zu begrüßen, dass weitere Länder der europäischen Union die Folgen des Passivrauchens anerkennen und insbesondere den Konsum von Tabakerzeugnissen im Auto, unter Beisein von Minderjährigen, zu ahnden.

Hans Hinrich Neve
und Fraktion

Marret Bohn
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion